

Tannenbaum und Weihnachtsschmuck – Advent im Leuchtturm

Fünf kleine Zwerge aus dem Wichtelwald

kommen angetrippelt, machen bei dir halt.
Fünf kleine Zwerge dürfen gar nicht ruhn,
haben vor Weihnachten so viel zu tun.

Der Erste sägt die Tiere aus,
für Leon's neues Bauernhaus.
Der Zweite ist der Puppenschneider,
der näht die neuen Puppenkleider.

Der Dritte malt und schmiegelt fein,
die Kasperpuppen sollen fertig sein.
Der Vierte backt die Weihnachtskuchen
und darf nur zerbrochene Stücke versuchen.

Und der Fünfte, der muss fleißig sein.
Der packt die Geschenke ganz ordentlich ein.



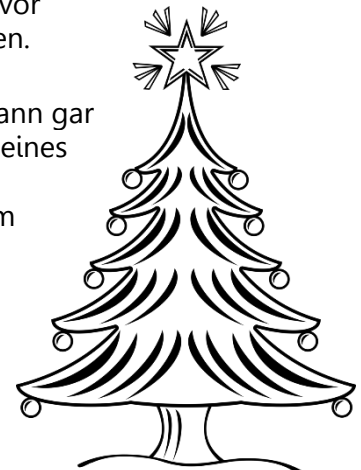
**Wo sind jetzt die fünf Zwerge geblieben?
Ich hoffe, ihr habt alle eure Wunschzettel geschrieben!?!**

BUCHTIPP



Wo steckt denn nur der Weihnachtsmann?
Die beiden Kaninchenkinder Nina und Kalle kämpfen
sich mitten im Schneesturm durch den Wald, um ihn zu
suchen. Mama Kaninchen hat schon Plätzchen
gebacken und Tannenzapfenbällchen gebraten, und
überall raschelt es nur so vor
Weihnachtsvorbereitungen.

Dabei weiß der Weihnachtsmann gar
nichts von seinem Glück, bis eines
Tages zwei verfrorene
Kaninchenkinder vor seinem
Gartentor stehen.



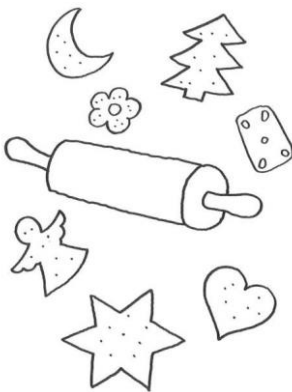
Leckere Nutella - Cookies

80g Zucker
110g weiche Butter
1 Ei
210g Mehl
1 TL Backpulver
40g Schokotröpfchen
Nutella



Zubereitung

- Gefriergeeignete Form mit Backpapier auslegen.
10 Nutella Häufchen, mit Hilfe von 2 Teelöffel, aufs Backpapier setzen.
Für 1 Stunden in Gefrierschrank stellen.
- Nach 50 Minuten kann man den Teig schon mal vorbereiten. Dafür wird die weiche Butter mit dem Zucker vermengt. Das Ei dazu geben, miteinander vermengen.
- Das Mehl und das Backpulver dazu, verkneten. Zum Schluss die Schokotröpfchen dazu, leicht verkneten.
- Ihr habt dann einen weichen, geschmeidigen Cookies Teig.
- Etwas vom Teig nehmen, mit der Hand flach formen.



1 Stück gefrorene Nutella hineingeben.

Mit dem Teig ummanteln. Zu einer Kugel formen.

- Die Cookies Kugeln werden nun für 1 Stunde in den Kühlschrank gestellt.
- Backblech mit Backpapier auslegen Je nach Größe vom Blech 5 bis 6 Cookies drauflegen.

Die restlichen lasse ich in

der Zeit noch im Kühlschrank.

Im vorgeheizten Ofen bei 180 Grad

(Ober/Unterhitze) etwa 10 bis 12 Minuten backen.

Die Cookies sind nach dem Backen weich, deshalb

komplett abkühlen lassen!





Die verschwundenen Geschenke

Es war drei Wochen vor Weihnachten. Leonie und ihr kleiner Bruder Tobi waren auf dem Weg zum Schulbus. „Ich bin mir sicher, heute geht Mama unsere Geschenke kaufen.“, sagte Leonie zu ihrem Bruder. „Woher willst du das wissen?“, fragte Tobi.

Leonie begann zu erklären: „Gestern Abend hat Mama mit Tante Evi telefoniert. Als sie mich gesehen hat, hat sie die Tür zu gemacht und ganz leise geflüstert. Und dann hat sie mit Papa geredet und er hat gesagt, dass sie heute das Auto nehmen kann. Ich bin sicher, damit fährt sie heute in die Stadt und kauft die Geschenke!“

Da wurde Tobi neugierig. Er hatte dieses Jahr einen ziemlich langen Wunschzettel geschrieben. Jetzt wusste er natürlich nicht, welcher seiner Wünsche zu Weihnachten erfüllt wird. Deshalb war er sofort einverstanden als Leonie vorschlug, mittags nach den Geschenken zu suchen.

Als sie an diesem Tag von der Schule nach Hause kamen, war Tante Evi zu Besuch. „Bleibst du zum Mittagessen?“, fragte Leonie. Die Tante schüttelte den Kopf. „Heute hab ich leider keine Zeit.“, sagte sie. „Ich will noch zum Sport.“ Dann nahm sie ihre große Sporttasche und verabschiedete sich.

Nach dem Essen machte sich Leonie direkt auf die Suche. Heimlich natürlich, denn die Eltern sollten nichts mitbekommen. „Wonach suchst du?“, fragte Tobi. „Ich suche nach einer Spur. Ein Kassenzettel oder Einkaufstüten von Geschäften. Das sind Hinweise auf unsere Geschenke. Das machen Detektive so.“ erklärte Leonie. Doch sie fand nichts. In den nächsten Tagen durchsuchten die Geschwister das ganze Haus. Aber sie fanden keine Spur von den Weihnachtsgeschenken.



auch nichts.“, sagte Tobi enttäuscht.

„Wo können wir noch suchen? Vielleicht hat Mama dieses Jahr vergessen uns Geschenke zu besorgen?“ Tobi klang etwas besorgt und wollte aufgeben. „Richtige Detektive geben nicht auf!“, protestierte Leonie. „Wir teilen uns auf. Ich suche im Gartenhäuschen und du guckst, ob unsere Geschenke in der Garage sind.“ Sie liefen los und suchten weiter. „Nichts“, sagte Leonie kopfschüttelnd als sie aus dem Gartenhäuschen kam. „In der Garage ist



Die ganze Weihnachtszeit konnten die beiden das Rätsel um die Weihnachtsgeschenke nicht lösen.



Am Morgen des Heiligen Abend ließen sie ihre Mama für keinen Moment aus den Augen. Der Weihnachtsbaum war schon aufgestellt. Nur der Schmuck fehlte noch. Sie waren sich sicher: Irgendwann musste die Mutter zum Versteck gehen und die Geschenke holen.

Mittags klingelte es an der Tür. Es war Tante Evi. Sie war gut gelaunt und kam anscheinend gerade vom Sport, denn sie hatte ihre große Sporttasche über der Schulter hängen.

Leonie und Tobi begrüßten ihre Tante nur ganz kurz. Sie hatten keine Zeit, denn die Mutter war gerade in den Keller gegangen. Die beiden waren sich sicher: Jetzt würde sie die Weihnachtsgeschenke aus dem Versteck holen. Deshalb standen sie an der Kellertür und spitzten hinunter. Doch als die Mutter die Kellertreppe hochkam, hatte sie nur die Kiste mit den Weihnachtskugeln in der Hand.

Wieder keine Spur zu den Geschenken. Leonie war ratlos. Detektiv sein war gar nicht so einfach.

Als sie wieder ins Wohnzimmer kamen, trauten sie ihren Augen kaum. Unter dem Weihnachtsbaum lagen zwei Päckchen. Als die Geschwister näher kamen, entdeckten sie, dass auf den Päckchen Namen draufstanden. **Für Tobi** stand auf dem einen. Und auf dem anderen stand **Für Leonie**.

Leonie schaute sich im Raum um und sah ihre Mutter und ihre Tante lächeln. „Jetzt weiß ich wo die Geschenke versteckt waren!“, rief sie. Und auch Tobi wurde es auf einmal klar, wo die Geschenke die ganze Zeit über waren.



Weißt du es auch?



